



Foto: Gregor Hübl/Uni Bonn

# Gleichstellungsplan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät 2022–2026

Die Fakultät gliedert sich in acht Fachgruppen, die für den Zeitraum bis 2026 eigene Gleichstellungspläne entwickelt haben, wobei die Fachgruppe Erdwissenschaften für Geographie und Geowissenschaften/Meteorologie getrennte Pläne vorgelegt hat.

Generell werden Gleichstellungsmaßnahmen und Gleichstellungspläne der Fachgruppen eng mit dem Dekanat abgestimmt und nach Kräften organisatorisch und finanziell unterstützt.

Die Fakultät hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Missverhältnis bei der Beschäftigung von Frauen in allen Statusgruppen anzugehen. Hierbei soll besonders der Anteil der Professorinnen entsprechend dem Kaskadenmodell erhöht werden und bis 2026 in der gesamten Fakultät auf über 30 % angehoben werden. Parallel dazu entwickelt die Fakultät neue Programme und unterstützende Maßnahmen, welche die Vereinbarkeit von Wissenschaft und Karriere verbessern sollen.

Die Fakultät sieht sich beim Thema Gleichstellung und Nachteilsausgleich allen Gruppen verpflichtet und arbeitet aktiv auch an der Verbesserung der Bedingungen für z. B. körperlich eingeschränkte Personen aller Statusgruppen. Einzelne Fachgruppen haben in bestimmten Bereichen Vorreiterpositionen eingenommen, die als Anregungen für die ganze Fakultät dienen können (s. u.).

## Die wichtigsten fachgruppenübergreifenden Aktivitäten der Fakultät:

- Die Fakultät markiert über einen Vorabzug aus dem PMB jährlich 400.000 € für Gleichstellungsmaßnahmen. Aus diesen Mitteln werden z. B. weitergehende Berufungszusagen von Professorinnen aufgefangen, die sonst eher schwer in einer Berufungszusage abzubilden sind. Zwischen 2017 und 2020 bewegten sich die verausgabten Mittel für Gendermaßnahmen im Bereich von knapp 300.000 € jährlich,

ab 2021 hat sich dieser Betrag auf über 600.000 € jährlich verdoppelt und wird sich bis 2026 durch bereits gemachte Zusagen mindestens auf diesem Niveau weiter bewegen.

- Die Fakultät hat seit 2021 mit Frau Alonso Rodriguez eine zu 100 % für ihre besonderen Aufgaben freigestellte Fakultäts-Gleichstellungsbeauftragte, die sich mit Unterstützung von vier Kolleginnen aus dem Gleichstellungsteam der Fakultät um Fragen der Gleichstellung und die begleitenden Maßnahmen kümmert. Frau Alonso Rodriguez ist in ihrer Funktion unabhängig, kann aber durch die direkte Einbindung in das Dekanat entsprechende Maßnahmen zeitnah anstoßen und umsetzen.
- Die Fakultät hat 2021 ein Unterstützungsprogramm initiiert, welches speziell auf schwangere Wissenschaftlerinnen auf der Stufe Postdoc und Juniorprofessorinnen ausgerichtet ist. Gerade in den experimentellen Fächern führt eine Schwangerschaft häufig zu einem Bruch in den Projekten und damit der Karriere. Ziel ist es, einer Schwangeren auf der Schwelle zum nächsten Karriereschritt eine produktive Weiterführung ihrer Projekte zu ermöglichen. Dazu werden Mittel in Absprache mit der Arbeitsgruppe zweckgebunden und zeitlich begrenzt für personelle Unterstützung zur Fortführung der experimentellen Arbeiten bereitgestellt. Die Förderung ist strikt an den praktischen Nutzen für die schwangere Wissenschaftlerin gekoppelt und nach Prüfung durch die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät vom Dekan bewilligt.
- Spezifische Gendermaßnahmen aus den einzelnen Fachgruppen, die an das Dekanat herangetragen werden, wurden und werden weiterhin auf Antrag unterstützt. Hierbei wird in Zusammenarbeit mit der Fakultäts-Gleichstellungsbeauftragten auf die Wirksamkeit der Maßnahmen geachtet. Am Ende der Förderung wird die Effektivität durch einen kurzen Bericht dokumentiert. In Anbetracht der endlichen Mittel der Fakultät wird hierdurch eine zielgerichtete Unterstützung möglich. Beispiele hierfür sind in 2021 bereitgestellte Mittel für ‚Remote Software‘- Pakete, die das familienfreundliche Arbeiten von Zuhause ermöglichten, oder auch die Unterstützung weiterbildender Maßnahmen und Coaching sowie Unterstützung kleiner Forschungsprogramme von Wissenschaftlerinnen (z. B. iGEM-Initiative).
- Die Fakultät wird zeitnah eine Gleichstellungsprojektgruppe einrichten, die sich mit der kreativen Weiterentwicklung von Gleichstellungsmaßnahmen beschäftigen soll. Derartige Initiativen wurden bereits in einigen Fachgruppen gestartet, aber eine fakultätsweite Projektgruppe könnte diese Idee auf ein breiteres Fundament stellen und besonders kleinere Fachgruppen organisatorisch entlasten.
- Die Fakultät wird verstärkt auf die Beschäftigung von Frauen im Mittelbau im Beamt\*innenstatus achten. Im Mittelbau sehen wir hier ein deutliches Defizit, das wir angehen wollen.

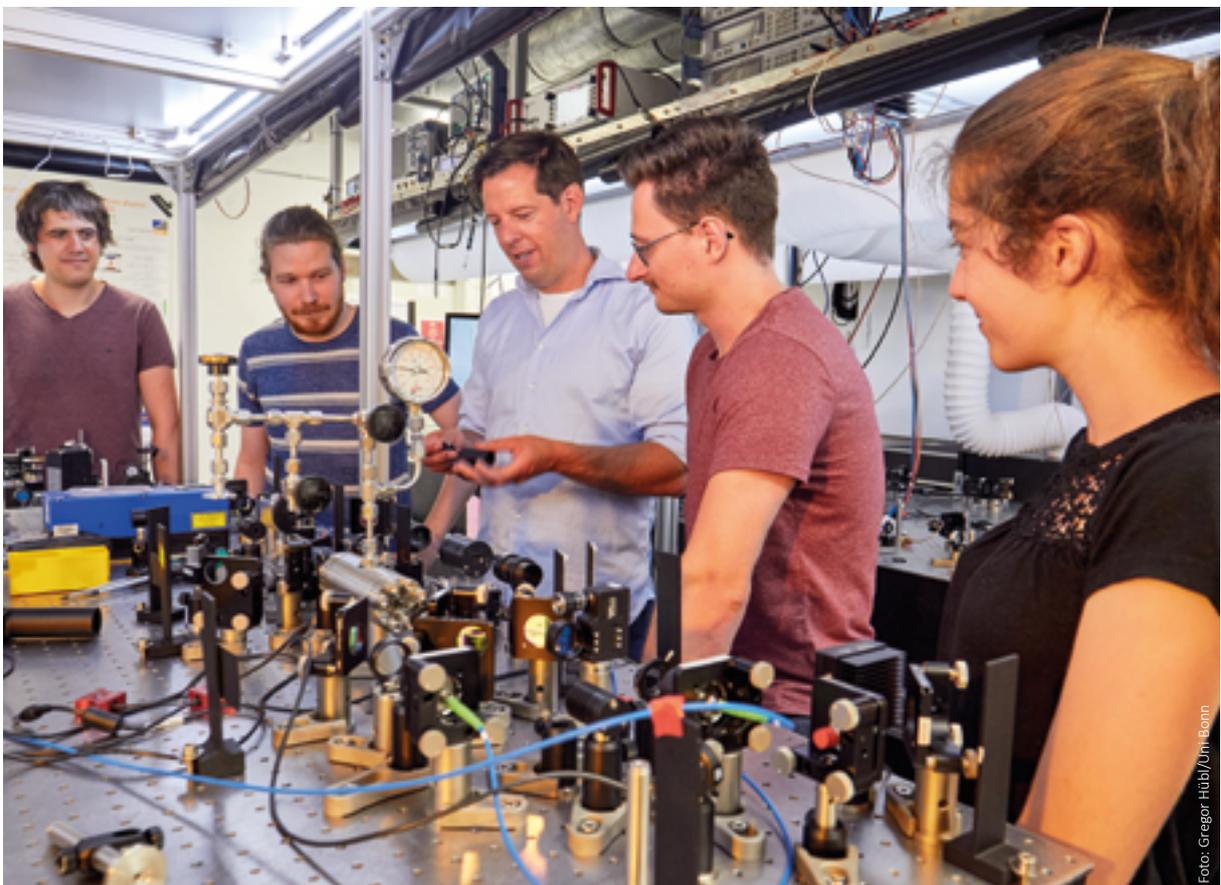


Foto: Gregor Hüb/Uni Bonn



- Die Fakultät bekennt sich explizit zur Gleichstellung aller unterrepräsentierten und benachteiligten Gruppen, z. B. aufgrund ethnischer Zugehörigkeit, körperlicher Einschränkungen oder geschlechtlicher Orientierung.

### **Ausgewählte Aspekte aus den Gleichstellungsplänen und Aktivitäten der Fachgruppen:**

Die angehängten Gleichstellungspläne der Fachgruppen geben detaillierte Informationen über die Maßnahmen bis 2026. Im Folgenden sind einige ausgewählte Aspekte aus den Gleichstellungsplänen und weitere Aktivitäten der Fachgruppen zusammengefasst:

- In Berufungsverfahren aller Fachgruppen ist die gezielte Ansprache von geeigneten Kandidatinnen inzwischen Routine. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden kontaktiert und aktiv ermutigt, sich zu bewerben.
- In einigen Fachgruppen wurden bereits Gleichstellungsprojektgruppen eingerichtet. Dies soll auf Fakultätsebene ausgeweitet werden (s. o.).
- Bereitstellung von ‚Eltern-Kind-Räumen‘ und ‚Flying Nanny‘-Services zur Kurzzeitbetreuung, z. B. während Meetings.
- Spezielle Angebote an Schülerinnen, um die Begeisterung für die MINT-Fächer zu wecken (z.B. ‚Girl’s Day‘, Wissenschaftsrallye, Facharbeiten an der Universität, FFF, Schnupper-Uni).
- Förderung der öffentlichen Wahrnehmung von Frauen in der Wissenschaft (z. B. Forschungskonferenzen für Studienanfängerinnen, Preise für herausragende Abschlussarbeiten von Frauen, Aufstockung von Stipendien).
- Mentoring und Coaching in Hinsicht auf Karriereplanung, auch in Zusammenarbeit mit dem Bonner Forum Biomedizin (z. B. ‚Dinner with PI‘, iGEM-Initiative junger Forscherinnen).
- Unterstützung von Kongressbesuchen und Forschungsaufenthalten, wenn dadurch erhöhte Kinderbetreuungskosten entstehen.



RHEINISCHE  
FRIEDRICH-WILHELMS-  
UNIVERSITÄT BONN

Regina-Pacis-Weg 3  
53113 Bonn  
[www.uni-bonn.de](http://www.uni-bonn.de)

MATHEMATISCH-  
NATURWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

Wegelerstraße 10  
53115 Bonn  
[www.mnf.uni-bonn.de](http://www.mnf.uni-bonn.de)